

Das Rote Kreuz des Kantons Schwyz hatte Grund zum Feiern

Am Freitag startete das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schwyz mit einer Jubiläumsvereinsversammlung ins 130. Jahr seines Bestehens.

Paul A. Good

Unter dem Motto «Schwyz – das sind wir» fand am letzten Freitagabend in den Räumen der BSZ Stiftung in Schübelbach die 130. Vereinsversammlung des SRK Kanton Schwyz statt.

Neben den anwesenden Mitgliedern durfte der Präsident, Alt-Regierungsrat Lorenz Bösch, zahlreiche illustre Gäste zu dieser Jubiläumsvereinsversammlung willkommen heissen, unter anderem mit Thomas Zeltner den Präsidenten des SRK Schweiz sowie zwei Mitglieder des Regierungsrats, Petra Steimen-Rickenbacher und Damian Meier. Es lohnte sich, gerade heute, in der von Krieg und menschlichem Leid bedrohten Welt, die sieben unveränderlichen Rotkreuz-Grundsätze in Erinnerung zu rufen, betonte Bösch in seiner Begrüssungsansprache.

200 Freiwillige, 28'000 Stunden

Als Vertreter der Regierung überbrachte Damian Meier, Vorsteher des Departements des Inneren, Glückwünsche und gratulierte zum Jubiläum. Nach einem kurzen Blick zurück in die Vergangenheit wies er darauf hin, dass

das SRK Schwyz heute wichtige Aufgaben im Bereich der Humanität, der Gesundheit, des Sozialen und der Bildung übernehme, mit einem breiten und wachsenden Angebot, das Menschen jeden Alters offenstehe. Thomas Zeltner liess es sich ebenfalls nicht nehmen, zu gratulieren. Zudem dankte er für die innovative und wegweisende Arbeit des Vereins. Anschliessend führte Lorenz

Bösch durch die ordentliche Vereinsversammlung, die einzelnen Traktanden wurden zügig abgehandelt. In seinem Jahresbericht hielt er fest, dass das SRK ein innovatives, bewegtes und arbeitsreiches Jahr hinter sich habe, in welchem unter anderem auch die Stärkung der bestehenden Kooperationen im Vordergrund gestanden seien. Er bedankte sich ausdrücklich bei den rund

200 Freiwilligen, die über 28'000 Stunden für hilfsbedürftige Menschen im Kanton Schwyz aufbrachten. Bruno Geiger, Geschäftsführer, informierte über die wichtigsten Aufgaben, die das Jahr 2025 prägen werden. Den Schlusspunkt der Vereinsversammlung bildeten die Ehrungen der Freiwilligen für ihre langjährigen Dienste. Erna Föhn, Edith Schuler-Schättin und Roland Ja-

kob durften ein entsprechendes Geschenk persönlich entgegennehmen.

Ein schöner Farbtupfer während der Vereinsversammlung war die musikalische Begleitung durch Jonathan Prelicz und Rahel Bünter, Mitglieder des Operetten-Ensembles Theater Arth, die zwischen den einzelnen Voten mit ihrem Gesang die Anwesenden begeisterten.



Erna Föhn (von links), Roland Jakob und Edith Schuler-Schättin wurden für ihre langjährige Freiwilligentätigkeit geehrt.



Das Duo Rahel Bünter und Jonathan Prelicz lockerte mit Gesang die Versammlung auf.

Bilder: Paul A. Good